

Gratulation

Präsentiert von:



Hilda Marxer
Oberfeld 3, Triesen,
zum 96. Geburtstag

Luzia Vogt
Rheinstrasse 17, Balzers,
zum 82. Geburtstag

Inge Schleich
Oberwiesen 5, Nendeln,
zum 81. Geburtstag

Wir wünschen Gottes Segen,
Gesundheit, Wohlergehen und ein
schönes Geburtstagsfest.

Notfalldienst

Samstag, Sonntag und Feiertage
während 24 Stunden, wochentags
zwischen abends 18 und morgens 8
Uhr:

Tel. +423 230 30 30

SCHLOSS APOTHEKE
365 Tage für Sie im Dienst
Tel. +423/233 25 30

TERMINE

VU Balzers

Seniorenstamm 60+

- Wann: Dienstag, 30. September, 16 Uhr
- Wo: Restaurant Engel, Balzers
- Was: Fragen zur Familienpolitik
- Referentin: Marion Kindle, Mitglied des VU-Präsidiums
- Wer: Alle Interessierten aus Balzers ab 60 Jahren.

Seniorenunion

Seniorenratgeber

- Wann: Freitag, 3. Oktober, 14.30 bis 16.30 Uhr
- Wo: Telefonisch unter 239 82 86 oder nach Vereinbarung im Parteisekretariat.
- Was: Seniorenratgeber mit Peter Sprenger

Eine zufriedene, genügsame Jubilarin

Heute feiert Emma Oehri an der Lettenstrasse 56 in Ruggell ihren 80. Geburtstag. Bei einem Gespräch mit dieser Jubilarin lernt man eine Frau kennen, die arbeitsam und bescheiden ihren Weg ging.

Behaglich ist die Atmosphäre in der altertümlichen Stube von Emma Oehri, wo sie aus ihrem Daseinsverlauf erzählt. Aufgewachsen ist die Jubilarin in einem Bauernhaus in Nendeln mit fünf Geschwistern, hat bis zu ihrer Heirat 1960 mit Ernst Oehri von Ruggell daheim in Haushalt und Landwirtschaft mitgeholfen.

Zufrieden und selbstständig

Im Bauerngut ihres Mannes und Schwiegervaters konnte Emma Oehri all das, was sie in ihrem Elternhaus erlernte und täglich leistete, gut gebrauchen. Zudem setzte sie sich während ca. zwanzig Jahren als Milchkontrollleurin aktiv ein. Besondere Freude erlebte das Ehepaar an seinen zwei Kin-



chen. Zudem setzte sie sich während ca. zwanzig Jahren als Milchkontrollleurin aktiv ein. Besondere Freude erlebte das Ehepaar an seinen zwei Kin-

dern, einer Tochter und einem Sohn, die nunmehr in unmittelbarer Nähe ihres Elternhaus wohnen. Ernst Oehri betätigte sich über viele Jahre als Wegmacher und seine Frau pflegte neben der täglichen Haus- und Bauernarbeit einen grossen Garten. So oft es die Zeit erlaubte, setzte sie sich zum Sockenstricken hin. «Heutzutage ist Handgestricktes bei den jungen Leuten nicht mehr gefragt», sagt die Jubilarin lächelnd. 1982 gaben die Eheleute den Bauernbetrieb auf. Oftmals waren sie bei Werbefahrten dabei, machten Altersausflüge mit. Leider ist Ernst Oehri bereits 1990, 73-jährig, gestorben. Drei Enkel konnte er zu seiner Freude heranwachsen sehen; nun ist bereits eine Urenkelin – Laura – dazugekommen.

Gemütliches Zuhause

Mithilfe ihrer Tochter lebt die Jubilarin weitgehend selbstständig in ihrem

gemütlichen Zuhause, wo mit Holz gefeuert wird und der Kachelofen behagliche Wärme spendet. Über viele Jahre erfreute sich Emma Oehri guter Gesundheit, doch in den letzten Jahren nahmen die Gehschwierigkeiten zu, sodass beide Kniegelenke operiert werden mussten. Schmerzen in der rechten Schulter machen der jahrelang intensiv tätigen Frau zu schaffen, doch klagt man die Jubilarin nicht. Gerne setzt sie sich auf das Bänklein vor dem Haus, freut sich besonders, wenn jemand sich Zeit zum Plaudern nimmt. Mit ihrer Zwillingsschwester wollte sie Geburtstag feiern, doch ist diese bereits im Mai verstorben. Die Jubilarin lebt noch als Letzte der sechs Geschwister.

Zu ihrem Festtag wünschen wir der Jubilarin frohgemute Stunden im Kreise ihrer Lieben und sagen herzlich: «Alles Gute, Glück und Segen.» (tm)

Fussmarsch von Vaduz ins Wallis

Der Bergsteiger Peter Melchin durchquert in acht Monaten die Alpen von Wien bis Monaco und wandert für einen guten Zweck. Aktuell steht ein 48-Stunden-Nonstop-Marsch bevor: von Vaduz ins Wallis.

Von Hanspeter Thurnherr

Buchs/Vaduz. – «Begegnungen in den Alpen» ist das Motto des Projekts von Bergsteiger Peter Melchin. Die achtmonatige Tour startete am 1. Mai und wird ihn durch sieben Länder führen – von Wien, durch Deutschland, Italien, die Schweiz, das Fürstentum Liechtenstein, Frankreich bis ins Fürstentum Monaco. Rund 20 Viertausender wird er unterwegs überqueren. Die 2000 Kilometer lange Tour steht im Zeichen der Völkerverständigung: So traf der Allgäuer Bergsteiger und Sportlehrer unterwegs bereits eine Vielzahl an interessanten und prominenten Menschen, unter anderem die Bergsteigerlegenden Reinhold Messner, Hans Kammerlander und die Huber Buam und den Schweizer Jahrhundertssportler Pirmin Zurbriggen.

Die nächste Etappe des Projektes ist eine 48-Stunden-Non-Stop-Tour. Diese startet am Freitag, 3. Oktober,



Schritt für Schritt: Peter Melchin will an Noma erkrankten Kindern in Afrika helfen. Bild Armando Bianco

um 16 Uhr in Vaduz und führt über Chur, den Oberalp- und Furkapass ins Wallis. «Jedermann ist eingeladen, ein Stück mitzulaufen. Es geht nicht in erster Linie um Leistung. Vielmehr sind Begegnungen ein wesentliches Element des Projektes und der Tour», sagt Peter Melchin. Deshalb gibt es unterwegs alle zwei Stunden einen «Begegnungsstopp». Unterstützt wird Peter Melchin bei seinem Projekt vom Allgäuer Käsehersteller «Edelweiss»,

welcher die Expeditionskosten bezahlt und mithilft, Spenden für den guten Zweck des Projekts zu sammeln: Jeder Schritt steht für die Hoffnung, an Noma erkrankten Kindern in Afrika helfen zu können.

Die Spendengelder kommen der Hilfsorganisation «Winds of Hope» von Bertrand Piccard und Brian Jones, den beiden Ballon-Weltumfahrern, zugute. Sie kämpft seit Jahren gegen die Kinderkrankheit Noma in Afrika, indem sie auch Projekte der Weltgesundheitsorganisation WHO unterstützt.

Entsetzliche Verstümmelung

Noma (griech. nomein = zerfressen) ist eine verheerende, bakterielle Infektionskrankheit, die im Mundbereich anfängt und von dort ausgehend das ganze Gesicht zerfrisst. Als Ursachen gelten mangelnde Hygiene und Unterernährung. Extreme Armut liefert den idealen Nährboden für die Verbreitung der Krankheit. Ohne Behandlung führt Noma in 80 Prozent der Fälle zum Tod. Entsetzliche Verstümmelungen sind das Schicksal der Überlebenden. Dabei ist die Krankheit relativ einfach mit Antibiotika zu bekämpfen und mit besserer Ernährung und Hygiene zu vermeiden.

Winds of Hope finanziert Präventi-

ons- und Früherkennungsprogramme und setzt bei der Ausbildung von Gesundheitsagenten und von traditionellen Heilern an. Sie werden darin ausgebildet, die ersten Symptome von Noma frühzeitig zu erkennen, sodass die Kinder gerettet werden können.

Benefizveranstaltung in Triesen

Peter Melchin wird nach Abschluss der Alpendurchquerung eine Vortragsreihe über seine Erlebnisse und die Erfahrungen in Afrika starten, um einerseits Spendengelder zu sammeln und andererseits in Schulen über die Krankheit, deren Heilungs- und Präventionsmöglichkeiten zu informieren.

Melchin konnte selber in Burkina Faso die Projekte vor Ort anschauen. Mit dabei waren auch drei Vertreter der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer (RJW). Die RJW besteht aus jungen engagierten Mitgliedern aus der Region Werdenberg und Liechtenstein. Sie veranstaltet am 28. November in der Garage Heidegger in Triesen einen Galaabend zugunsten der «Winds of Hope foundation», an der neben Melchin auch Bertrand Piccard, Kurt Aeschbacher und weitere Prominenz teilnehmen wird.

www.begegnungenindenalpen.de;
www.benefiz.li; www.rjw.ch

HEUTE

WOHIN

KINDER/JUGEND

Altstätten, Diogenes Theater: Vorhang auf – Bühne frei, Theaterwerkstatt für Kinder von 7 bis 14 Jahren, bis 3. Oktober

KABARETT/COMEDY

Götzis, Kulturbühne Ambach, 20 Uhr: Vogelfrei, Stand-up-Comedy von und mit Stefan Vögel

Schaan, Theater am Kirchplatz, 20.09 Uhr: Zärtlichkeiten mit Freunden. Was ist eigentlich Musik-Kabarett? Beste Probenraum-Comedy aus Sachsen, Kooperation mit dem Schloßlekkeler, www.tak.li

KONZERT

Vaduz, Löwenbar, 20.30 Uhr: Singer/Songwriter-Abend, Eintritt frei

TANZ/SHOW

Feldkirch, Rest. Pyramide, 20 Uhr: Orientalischer Tanzabend für Frauen, www.feldkirch.at

AUSSTELLUNG

Ruggell, Kuefer-Martis-Huus: Magie des Wassers, Vlado Franjevic, Spiralenkanal, Malerei, Installation, bis 5. Oktober

Schaan, Domus-Galerie, im Rathaus: u.s.w., Regina Marxer, bis 26. Oktober

Triesen, EMB Contemporary Art: Karen Holländer, realistische Malerei, und Landschaftsbilder von Martin Schur, bis 25. Oktober

Triesen, Gasometer Kulturzentrum: Deine Welt durch meine Augen, Collagen, Fotografien, Installationen von Jugendlichen zum Thema Immigration/Integration, bis 19. Oktober

Triesen, Galerie Merlin: Lorenzo Ardini, Bilder und Skulpturen, bis 4. Oktober

Vaduz, Kunstmuseum Liechtenstein: Traum vom Süden. Die Niederländer malen Italien, mit Werken aus den Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein, bis 12. Oktober, www.kunstmuseum.li

KINO

BALZERS: SCHLOSSKINO
(+423 384 12 66)

Wall-E – Der Letzte räumt die Erde auf
D - 17:00, 20:30 [12 J.]

SCHAAN: TAKINO
(+423 233 21 69)

Shotgun Stories
Edf - 20:30 [12 J.]

VADUZ: KINO VADUZ
(+423 232 12 18)

Trip to Asia
Odf - 20:15 [12 J.]

WERDENBERG: KIWI TREFF
(081 771 60 70)

Leg dich nicht mit Zohan an
D - 14:30, 20:00 [14 J.]

Babylon A. D.
D - 20:00 [12/14 J.]

Tropic Thunder
D - 20:00 [16J.]

Wall-E – Der Letzte räumt die Erde auf
D - 14:30, 20:00 [6/8 J.]

Mamma Mia! Der Film
D - 14:30 [6/10 J.]

Kung Fu Panda
D - 14:30 [6/8 J.]

SARGANS: CASTELS
(081 723 16 61)

Wanted
D - 20:00 [16 J.]

Wall-E – Der Letzte räumt die Erde auf
D - 14:30, 20:00 [6/10 J.]

Mamma Mia! Der Film
D - 14:30 [6/10 J.]

FELDKIRCH: KINO NAMENLOS
(+43 5522 82522)

Wall-E – Der Letzte räumt die Erde auf
17:00, 21:00

Der Baader Meinhof Komplex
17:15, 20:15

Der fliegende Händler
19:30

Aktuelle Kino-Trailer und Wochenprogramme auf www.vaterland.li/kino

CHRONIK

273. TAG, 40. WOCH

- Sonnenaufgang: 7.22
- Sonnenuntergang: 19.09
- Mondaufgang: 07.29
- Monduntergang: 18.49
- Tierkreiszeichen: Waage

EIN BLICK ZURÜCK:

Vor einem Jahr ...

... starb die Schauspielerin Lois Maxwell, die in 14 James-Bond-Filmen die Geheimdienst-Sekretärin Miss Moneypenny spielte, 80-jährig in Perth, Australien.

Vor 10 Jahren (1998) ...

... präsentierte Volkswagen beim Pariser Autosalon mit dem VW Lupo das weltweit erste serienreife Drei-Liter-Auto.

Vor 70 Jahren (1938) ...

... schlossen Deutschland, Grossbritannien, Frankreich und Italien das «Münchener Abkommen», das die Tschechoslowakei zur Abtretung des Sudetenlandes an das Deutsche Reich zwang.